

Pfarrmitteilungen
vom 16.03. – 07.04.2024
2024/12-13-14 für drei Wochen



Liebe Gemeindemitglieder,

„Radieschen von unten – am Ende ist nicht Schluss!“ Unter diesem Titel ist vom 5. bis 18. April im Begegnungszentrum margaretaS eine Ausstellung zu den Themen Sterben und Tod zu sehen, die sich mit unterschiedlichen Bestattungskulturen beschäftigt. Die fast schon heitere Überschrift kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es um ein, oder besser gesagt, das existenzielle Thema schlechthin geht. Der Ausstellungszeitraum, in der Osterzeit, könnte nicht passender sein. Denn genau das ist die Osterbotschaft: Am Ende ist nicht Schluss! Das ist die christliche Hoffnung, dass eben nicht Schluss ist, auch wenn unser irdisches Leben mit unserem physischen Tod endet. Gott hat Jesus auferweckt – so heißt das älteste österliche Glaubenszeugnis. Wie genau das geschehen ist, wissen wir nicht. Aber der Gott, den Jesus verkündet hat, ist ein Gott des Lebens: Das dürfen wir glauben.

Aber so selbstverständlich wir Christen diesen Glauben bekennen, so sehr wird er doch täglich herausgefordert. Wie können wir angesichts der Kriege in der Ukraine und im nahen Osten, angesichts der lebensbedrohlichen Folgen des Klimawandels, angesichts unserer persönlichen Erfahrungen mit Vergänglichkeit und Tod an einen Gott des Lebens glauben?

Wenn wir an den Kar- und Ostertagen die Texte von Passion und Auferstehung lesen und hören, dann wird deutlich, dass der Glaube an einen Gott des Lebens nicht bedeutet, dass uns in unserem Leben nichts widerfahren kann. Im Gegenteil, das Scheitern gehört zum Leben dazu - sowohl im Kleinen als auch, wie die Kreuzigung Jesu zeigt, im Großen. Der Glaube an den Gott des Lebens macht uns weder unverletzlich, noch sind wir vor dem Tod geschützt. Das versprochene Leben wird ein Leben in einer anderen, göttlichen Dimension sein – eine Dimension, die uns unbekannt ist.

Die Hoffnung auf den Gott des Lebens und auf das, was Menschen am Ende erwartet – eben nicht der Schluss – kann uns ermutigen, uns mit Gelassenheit und vielleicht sogar mit Heiterkeit mit dem Ende auseinanderzusetzen. Die Ausstellung "Radieschen von unten - ..." lädt dazu ein, diese Themen zu erforschen.

Alles Wissenswerte zur Ausstellung finden Sie ab Seite 8 und unter www.kkib.de.

Herzliche Grüße

ZUM BRAUCH DER KREUZVERHÜLLUNG

Der Brauch, Kreuz und Bilder in der Fastenzeit zu verhüllen, ist erstmals im 12. und 13. Jahrhundert bezeugt und geht vermutlich auf Hunger- oder Fastentücher (Fastenvelen) zurück, mit denen man seit dem 11. Jahrhundert zu Beginn der Fastenzeit dem Volk den Blick auf den Altar versperrte. Der Ursprung dieser Verhüllung des gesamten Altarraumes liegt im Dunkeln. Später wurden die Tücher im Umfang verkleinert und mit Bildern der Passion Christi geschmückt (ein bekanntes Beispiel dafür ist das Zittauer Fastentuch), zusätzlich wurden Kreuze, Bilder und Statuen verhüllt. Eine erste Auslegung dieses Brauchs findet sich im 13. Jahrhundert bei Bischof Wilhelm Durandus von Mende (Südfrankreich). Die Verhüllung wird von ihm allegorisch auf Joh 8,59 hin gedeutet, als Verbergen der Gottheit Christi in der Zeit des Leidens. Eine weitere Deutungsmöglichkeit bietet sich mit Blick auf die mittelalterliche Bußpraxis an: bei der Verhüllung der Kreuze und Bilder könnte es sich um einen Gestus der Solidarität mit den vom Gottesdienst ausgeschlossenen Büßern gehandelt haben: das "Fasten der Augen" als Zeichen der Buße. An diese Interpretation schließt sich auch die Wiederbelebung der Tradition der "Hungertücher" nach der Liturgiereform in der Folge des Zweiten Vatikanischen Konzils durch das kirchliche Hilfswerk "Misereor" an (Solidarität mit den Ländern der sogenannten "Dritten Welt"). Eine dritte Deutungsmöglichkeit sieht in der Kreuzverhüllung eine Erinnerung an die Erniedrigung des Herrn, in der Absicht, sein Bild umso tiefer den Gläubigen einzuprägen. Als feste Regelung findet sich die Verhüllung von Kreuzen, Bildern und Statuen offiziell erst im Ceremoniale Episcoporum (1. Hälfte des 17. Jahrhunderts). Im Zuge der Neuordnung der Liturgie entschied sich das Messbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebiets (1975-1979), für die Beibehaltung der Kreuzverhüllung. Die Verhüllung soll nach dem Gottesdienst am Gründonnerstagabend vorgenommen werden; auch der früher übliche Termin am fünften Fastensonntag (Passionssonntag) darf, kann beibehalten werden. Die Kreuze bleiben bis zur Kreuzverehrung am Karfreitag verhüllt, alle anderen Bilder und Statuen bis in die Osternacht. Zur Palmprozession am Palmsonntag bleibt das Kreuz immer unverhüllt, da es liturgisch in dieser Feier Siegeszeichen ist. B. Kleinheyer hat zurecht darauf hingewiesen (Die neue Osterfeier, Freiburg 1971), dass sinnvollerweise nur die Kreuze und Bilder verhängt werden, die den in Herrlichkeit thronenden Herrn darstellen, nicht aber jene, die den Herrn in seiner Erniedrigung darstellen.

Daran angelehnt werden wir in unseren Kirchen ab dem 5. Fastensonntag nur die Kreuze verhüllen, die den Charakter von Triumph- und Siegeskreuzen haben.

PALM ZUM PALMSONNTAG

Wir bitten alle Gottesdienstteilnehmer, zu den Palmsonntagsgottesdiensten Palm oder andere grüne Zweige selber mitzubringen, da wir nicht garantieren können, genügend Palm- oder Buchszweige bereitstellen zu können. Spenden von Palmzweigen werden gerne angenommen.

MYSTISCHES INDIEN

14-tägige Studien- und Erlebnisreise nach Indien
vom 14.– 27. Januar 2025



„Namaste“ - Welcome to Incredible India- ein magischer Empfang, ein schönes Wort, mit dem Sie in Indien mit gefalteten Händen empfangen werden. Das siebtgrößte Land der Erde und das zweitbevölkerungsreichste Land überrascht seine Besucher mit einer unglaublichen Vielfalt an Eindrücken, die man unmöglich während nur einer einzigen Reise erleben kann. Landschaftlich, kulturell, ethnisch, religiös, sprachlich und politisch gibt es kaum ein Land mit einem derartig abwechslungsreichen Spektrum wie Indien. Indien ist zudem traditionell ein ausgesprochen gastfreundliches Land- ein ganz besonderer Anreiz für Touristen aus aller Welt. 22 offizielle Sprachen und etwa 3000 Dialekte werden in Indien gesprochen.

Staatssprache ist Hindi, die von etwa einem Drittel aller Inder, vor allem im Norden des Landes, verstanden wird. Englisch wird in ganz Indien gesprochen. So hat der Reisende im Allgemeinen keine Probleme, sich unterwegs verständlich zu machen.

Das Wetter in Indien wird im Wesentlichen vom Monsun bestimmt. Die Regenfälle beginnen Ende Mai an der Südwestküste und ziehen dann in den Nordosten weiter. Ab Ende September bis Ende März kann man die meisten Landesteile gut bereisen.

Kerala mein Heimatland ist weniger für seine Kultur bekannt als vielmehr für seine einzigartige Natur. Die Bewohner bezeichnen ihren Bundesstaat als „Gottes eigenes Land“. Im Jahr 52 nach Christus, landete der Apostel Thomas, mit jüdischen Geschäftsleuten in Chenganore, Kerala, Südindien und gründete eine christliche Gemeinde, die heute nach seinem Namen benannt wird, „Die Thomas Christen“. Bevor Apostel Thomas nach Indien kam, gab es mehrere jüdische Siedlungen in Kerala. Die Thomas-Christen wohnen hauptsächlich an der Malabarküste, in Kerala, in Südwest-Indien und deshalb werden sie auch „Malabar Christen“ genannt. 30% der Bevölkerung in Kerala sind Christen.

In Indien kann man in jeder Beziehung reichhaltige Erfahrungen sammeln. Und jeder Reisende nimmt Erinnerungen an seine eigenen, einzigartigen Erlebnisse mit nach Hause, Eindrücke, die

er niemals vergessen wird. Denn Indien ist ein Mythos und eine Idee, ein Traum und eine Vision und trotzdem ist es sehr real, sehr präsent und allgegenwärtig.

Für 2025 plane ich eine ca. 14-tägige geführte Erlebnisreise in den Norden und Süden Indiens. Die Höhepunkte dieser Reise werden die Städte Delhi, Agra mit dem Taj Mahal und Amritsar (Punjab) und der Bundesstaat Kerala, im Süden Indiens sein.

Mindestteilnehmerzahl sind 10 Personen-Maximal 35 Personen.

Zeitraum: 14.01.2025 bis 27.01.2025

Interessierte werden gebeten, sich diesen Termin vorzumerken und bei mir anzumelden. Wer daran Interesse hat und daran teilnehmen möchte, für den findet am Freitag, 03.05.2024 um 18:30 Uhr ein Infoabend im Pfarrzentrum St. Germanus, Bonner Str. 11, 50389 Wesseling, statt.

Für weitere Fragen und Informationen steht Pater Robin gerne zur Verfügung und freut sich über Ihr Interesse: Tel.: 02236-5097799, E-Mail: robinmcbs@gmail.com

MAGAZIN GEMEINSINN IST PFARRBRIEF DES JAHRES

Das Magazin **GemeinSinn** des Seelsorgebereichs Wesseling hat den ersten Platz im Wettbewerb „Pfarrbrief des Jahres 2023“ gewonnen. Die Preisverleihung fand am 2. März auf der Tagung für Öffentlichkeitsarbeit im Kölner Maternushaus statt.

Einigkeit in der Jury - Ein großer Wurf

Die Jury war vom Fach: Grafik-Designerin Petra Drumm, Markus Frädlich, Medienreferent am Kölner Dom, und Laudator Johannes Simon, Pastoralreferent und Leiter des Referates Kommunikation im pastoralen Raum im Medienhaus der Diözese Würzburg. Sie hatten im Vorfeld alle 21 eingereichten Pfarrbriefe begutachtet und waren sich einig, dass **GemeinSinn** den ersten Preis verdient.



Glaubensthemen gut transportiert

Der diesjährige Wettbewerb stand unter dem Motto „Gut transportiert – passende Worte für den Glauben“. In ihrer Laudatio hob die Jury die hervorragende Umsetzung des Titelthemas „Sterne“ in der Erstausgabe des Magazins **GemeinSinn** vor. „Gekonnt wählt die Redaktion sehr unterschiedliche Zugänge zum Schwerpunktthema mit Reportagen, Interviews und der Vorstellung lokaler Institutionen und Akteure, und das immer auf Augenhöhe und mitten im Leben“, verlas Jury-Mitglied Johannes Simon.

Das macht natürlich Lust auf mehr und natürlich ist die Redaktion bereits mitten in der Arbeit zur zweiten Ausgabe. Die erscheint am Wochenende 11. /12. Mai und wird wieder mit dem „Werbekurier“ verteilt und liegt zusätzlich in den Kirchen zum Mitnehmen aus.

Auf www.kkiw.de finden Sie ein Interview der Redaktion mit dem Radio-Rhein-Erft

PUNKT.12 ONLINE-WOHNZIMMERGOTTESDIENST

Gemeinsam und live am eigenen Computer das Wort Gottes hören, singen und beten - am Sonntag um Punkt.Zwölf

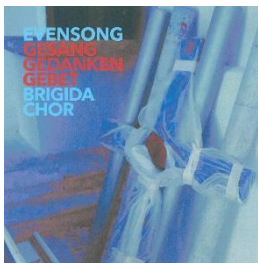
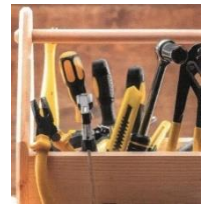
Sie können sich ab 11.45 Uhr auf der Plattform Zoom einwählen. **Um Punkt Zwölf beginnen wir.** Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass der Zugang zum Online Gottesdienst nach 12.00 Uhr nicht mehr möglich ist. Die Wartezeit vor Beginn des Gottesdienstes können Sie gemütlich auf der eigenen Couch verbringen. Kommen Sie also ruhig etwas früher! Im Anschluss an die Feier haben Sie die Möglichkeit, sich mit den anderen Gottesdienstbesucher*innen auszutauschen - auch in kleinen Gruppen, wie "früher" auf dem Kirchplatz. Den Zugangslink zum Gottesdienst finden Sie auf www.kkib.de

REPAIR CAFE WESSELING

Gemeinsam reparieren bei Kaffee und Kuchen.

Reparatur von Elektro-Kleingeräten, Spielwaren, Kleidung, Fahrrädern, Laptops, Handys, Haushaltsgegenstände.

16.03.2024 von 14:00 – 16:30 Uhr im VHS-Bildungszentrum, Bonner Str. 46



EVENSONG

Der nächste Evensong in der Kirche Schmerzhafte Mutter in Berzdorf findet am 17.03.2024 um 18:00 Uhr statt.

FASTENAKTION 2024: MISEREO

Interessiert mich nicht die Bohne!

Ein Sprichwort – das jede*r kennt. Ein Sprichwort, das so viel aussagt wie: Tangiert mich nicht, ist mir egal.

Sein Ursprung liegt darin, dass eine einzelne Bohne nicht zählt, denn wer wird schon von einer einzelnen Bohne satt? Niemand! Es braucht viele Bohnen, um ein Gericht zu kochen.

Misereor sieht das anders. Misereor lädt dazu ein, genauer hinzuschauen.

Und so greift Misereor das Sprichwort auf und verändert es. Aus der Negativformulierung wird:

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Die Kollekte Misereor findet am 16./17.03.2024 statt.



KREUZWEG IN SCHMERZHAFTER MUTTER

Den Kreuzweg beten wir gemeinsam am 22.03.2024 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Schmerzhafte Mutter. Gestaltet wird dieser Kreuzweg von den Frauen der kfd.

VERANSTALTUNGEN IM AHLEN KLUSTER

Frühstück „Em Ahle Kluster“ Dienstag, 19.03.2024 und 02.04.2024 von 9:00-11:00 Uhr	Handarbeitstreffen Freitag, 22.03.2024 von 15:00-17:00 Uhr
---	--

FRÜHSTÜCK/KAFFEE UND GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN DER KFD'S UND SENIOREN

Schmerzhaftes Mutter Frauenmesse mit anschließendem Frühstück am 19.03.2024 um 9:00 Uhr im Pfarrheim Berzdorf	St. Thomas Ap. Hl. Messe um 9:00 Uhr, anschl. Seniorenkaffee im Pfarrheim St. Thomas Ap.
St. Andreas Freitag, 05.04.2024 nach der Hl. Messe um 9:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal Anmeldung bei Doris Franzen: 02236-48198	

GEBETSTREFFEN IN ST. JOSEF

Am **Sonntag, 24.03.2024** findet um 16.00 Uhr in St. Josef wieder das monatliche Gebetstreffen mit Anbetung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit und sakramentalem Segen statt.

MEIN SCHUH TUT GUT

Unter diesem Motto sammelt die Kolpingsfamilie gebrauchte und noch tragbare Schuhe. Die Schuhe können in St. Andreas am Schriftenstand in den dort stehenden Karton abgelegt werden. Der Erlös der Aktion ist für soziale Projekt bestimmt.



JUBEKOMMUNION IN SCHMERZHAFTE MUTTER, BERZDORF

Eingeladen sind alle Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten der Jahre 1999, 1974, 1964 oder älter. Treffen zu Kaffee und Kuchen ist um 15:00 Uhr im Pfarrheim in Berzdorf, Hauptstraße 99. Anschließend ist um 18:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche.

Anmeldung bitte bei Reinhard Schaar, Tel. 02232-48950 oder im Pastoralbüro Wesseling, Tel. 022236-480360

JUBEKOMMUNION IN ST. THOMAS AP.

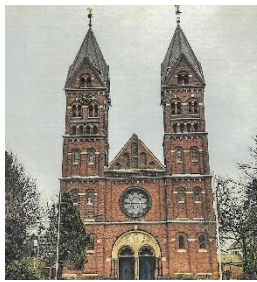
Eingeladen sind alle Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten der Jahrgänge 1999, 1974, 1964 und 1954 am 05. Mai in St. Thomas Ap. Die Jubilare treffen sich um 9:00 Uhr am Jugendheim um gemeinsam um 9:30 Uhr in die Pfarrkirche einzuziehen.

Damit wir möglichst viele erreichen, bitten wir Sie, die Einladung an Ihnen bekannte Jubilarinnen und Jubilare weiter zu geben, vor allem auch an jene, die nicht mehr in Urfeld wohnen. Anmeldungen bitten wir bis spätestens 24.04.2024 über das Pastoralbüro Wesseling, Tel. 02236-480360 oder per mail an: pastoralbuero-wesseling@kkibw.de

Auf Ihr Kommen freut sich der Pfarrausschuss St. Thomas Ap.



JUBELKOMMUNION IN ST. GERMANUS



Die Pfarrgemeinde St. Germanus mit den Kirchorten St. Josef und St. Marien lädt am Sonntag, 05.05.2024 zur Jubelkommunion ein. Hierzu sind die Jahrgänge 1964, 1974 und 1999 eingeladen. Es sind aber auch alle eingeladen, die nicht in Wesseling zur Erstkommunion gegangen sind und ein Jubiläum feiern. Natürlich sind auch die eingeladen, die vor 70, 75, 80 oder noch länger zur Erstkommunion gegangen sind. Die Hl. Messe beginnt um 9:45 Uhr.

Der Pfarrausschuss St. Germanus lädt nach der Messe ins Pfarrzentrum zum Frühstück ein. Haben wir Ihr Interesse geweckt, so melden Sie sich bitte im Pastoralbüro unter der Telefonnummer 02236-480360 an. Der Pfarrausschuss St. Germanus freut sich schon heute, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen.

MINIKIRCHE 06.04.2024

Zum Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern wird am Samstag, 06.04.2024 um 11:00 Uhr in die Pfarrkirche St. Andreas eingeladen.

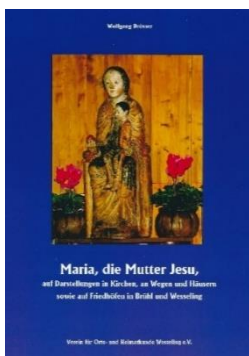


KFD ST. THOMAS AP. – WALLFAHRT NACH KLOSTER STEINFELD



Zur Wallfahrt nach Kloster Steinfeld wird am Donnerstag, 11.04.2024 eingeladen. Abfahrt ist um 9:00 Uhr vom Dorfplatz und um 9:10 ab der Waldsiedlung. Die Rückfahrt wird gegen 17:00 Uhr sein. Anmeldungen bei den Helferinnen bis zum 22.03.2024. Preis inkl. Fahrt, Mittagessen und Führung: 40 €.

„MARIA, DIE MUTTER JESU, AUF DARSTELLUNGEN IN KIRCHEN, AN WEGEN UND HÄUSERN SOWIE AUF FRIEDHÖFEN IN BRÜHL UND WESSELING“



Auf 187 Seiten sehen Sie 841 Fotos zahlreicher künstlerischer Darstellung Mariens. Dieses Buch in DIN A4 Format können Sie im Pastoralbüro zum Preis von 10,00 € erwerben.

Verein für Orts- und Heimatkunde Wesseling e.V.

Wolfgang Drösser

MOTORRADSEGNUNG IN ST. THOMAS AP.

Die neue Saison für die Motorradfahrer/innen hat begonnen. Die Biker treffen sich am Samstag, 13.04.2024 um 17:00 Uhr an der Shell Tankstelle am Kreisel (Ahrstr. Wesseling). Von dort aus geht es im gemeinsamen Korso zur Kirche in Urfeld. Hier feiern wir um 18:30 Uhr einen Wortgottesdienst mit dem Männerreih Chor sowie der anschließenden Segnung der Motorräder. Natürlich sind auch Nicht-Biker recht herzlich eingeladen. Verbunden wird der Tag mit einem geselligen Beisammensein bei Getränken und Essen auf dem Vorplatz der Kirche.



PASSIONSKRIPPE IN ST. THOMAS AP.

Herzliche Einladung zum Besuch unserer Passionskrippe, die wir am Palmsonntag beginnen aufzubauen. Passionskrippen haben eine lange Tradition. Viele Menschen waren des Lesens und des Schreibens nicht mächtig. Um ihnen die Geschehnisse der Karwoche und des Osterfestes näher zu bringen, wurde diese früher bildlich dargestellt.

Die Bühne der Passionskrippe in St. Thomas Ap. wurde der Pfarrgemeinde von Pfr. Silvio Eick geschenkt. Im Pfarrausschuss haben wir entschieden, diese Tradition wieder aufleben zu lassen. Schauen Sie vorbei, gehen Sie mit uns gemeinsam den Weg der Passion von Palmsonntag hin zur Auferstehung. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrausschuss St. Thomas Ap.

PS: Nach der Hl. Messe an Palmsonntag steht ein Korb mit gesegnetem Buchszweigen zum Mitnehmen bereit.

RADIESCHEN VON UNTEN – AM ENDE IST NICHT SCHLUSS!

Die Ausstellung im Begegnungsraum margaretaS in Brühl ist vom 6.-18. April täglich (außer 10.4.) von 14:00 -18:00 Uhr für Sie geöffnet. Eine Einführung in die Veranstaltung erhalten Sie bei der Eröffnung am 05.04. und 14.03. Bitte beachten Sie das Begleitprogramm, dass in unseren Kirchen ausliegt. Sie können sich zu Veranstaltungen, bei denen eine Anmeldung erforderlich ist, auch online über den Terminkalender auf www.kkib.de anmelden. Der Eintritt ist frei.

Begleitprogramm der Ausstellung „Radieschen von unten, am Ende ist nicht Schluss!	
Freitag, 5.4. 19.00 - 21.00 Uhr	Eröffnung und Führung durch die Ausstellung Eine kurzweilige, fachkundige Einführung und Vertiefung zur Ausstellung. Dr. Hedwig Nosbers Curatrix Bonn
Montag, 8.4. 19.30 - 21.00 Uhr	Sterben und Trauer begleiten – wie geht das? Der Hospizverein Brühl lädt herzlich zu einer Informationsveranstaltung über die Facetten seiner Arbeit ein. Anhand von zahlreichen Beispielen aus der Praxis berichten wir sehr anschaulich aus unserer Arbeit. Machen Sie sich ein Bild von Hospizarbeit. Gerne beantworten wir Ihre Fragen. Referentin: Kathrine Gottwald – Koordinatorin des Hospiz Brühl e.V.
Montag, 8.4. 16.00 - 17.30 Uhr	Führung über den jüdischen Friedhof Brühl Als einer der ältesten und mit 4.170 Quadratmetern auch flächenmäßig einer der größten im Rhein-Erft-Kreis spiegelt der jüdische Friedhof an der Schildgesstraße die lange und wechselvolle Geschichte der jüdischen Bevölkerung in Brühl wider. Grabsteine erzählen von Begräbnis- und Trauerritualen, sowie von Menschen, die einst unsere Stadtgesellschaft mitgestaltet haben.

	<p>Männer benötigen eine Kopfbedeckung. Treffpunkt: Eingang jüdischer Friedhof, Schildgesstraße 112</p> <p>Anmeldung erforderlich bis 5.4. (begrenzte Teilnehmerszahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de</p> <p>Anja Broich Stadt- und Gästeführerin</p>
<p>Dienstag, 9.4. 19.30 – 21.00 Uhr</p>	<p>Christliche Jenseitsvorstellungen Sterben, Tod und Auferstehung - Himmel und Hölle. Was hat es auf sich, mit den christlichen Vorstellungen vom Tod und dem Leben nach dem Tod? Pfarrer Jochen Thull erklärt und klärt auf mit viel Raum für Ihre Fragen. Pfarrer Jochen Thull</p>
<p>Mittwoch, 10.4. 16.00 – 18.00 Uhr</p>	<p>Workshop: Eine Trauerkarte gestalten - eine Beerdigung planen... In wenigen Stunden eine Traueranzeige zu entwerfen oder eine Trauerfeier und eine Beerdigung zu planen ist eine Herausforderung. Im Workshop können die Teilnehmenden sich austauschen, Ideen prüfen und eigene Ideen praktisch entwickeln. (Schwerpunkte nach Teilnehmerinteressen)</p> <p>Anmeldung erforderlich bis 8.4. (begrenzte Teilnehmerszahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de Diakon Winfried Müller</p>
<p>Mittwoch, 10.4. 18.15 - 19.00 Uhr</p>	<p>Ein Zwischen-Imbiss mit Austausch</p> <p>Anmeldung erforderlich bis 8.4. (begrenzte Teilnehmerszahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de Diakon Winfried Müller</p>
<p>Mittwoch, 10.4. 19.00 - 21.00 Uhr</p>	<p>„Bestattungsverfügung“ und „Bestattungsvollmacht“ Ein Informations- und Austauschabend. Bestattungsverfügung und -vollmacht sind deutlich mehr als ein „Vorsorgevertrag“. Sie erhalten anschauliche Informationen und Antworten auf konkrete Fragen und Hinweise und wie Sie eine Bestattungsverfügung oder -vollmacht selbst erstellen können.</p> <p>Anmeldung erforderlich bis 8.4. (begrenzte Teilnehmerszahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de Diakon Winfried Müller</p>

<p>Donnerstag, 11.4. 19.30 - 21.00 Uhr</p>	<p>Führung durch die Räume des Bestattungsinstituts Sechtem Wie arbeitet eigentlich ein Bestatter? Was geschieht, wenn Verstorbene beim Bestatter sind? Der Brühler Bestatter Peter Sechtem führt durch die Räume seines Betriebs und beantwortet Ihre Fragen. Weiterer Termin: 13.04.</p> <p>Anmeldung erforderlich bis 9.4. (begrenzte Teilnehmerszahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de Peter Sechtem</p>
<p>Freitag, 12.4. 17.00 - 18.30 Uhr</p>	<p>Südfriedhof Brühl - Letzte Ruhestätte, Ort des Erinnerns, grüne Oase, Gedächtnis der Stadt Ein Spaziergang über den mehr als einhundert Jahre alten Südfriedhof: Grabstätten mit besonderer Symbolik, die Entwicklung der Friedhofskultur, Brühler Stadtgeschichte.</p> <p>Anmeldung erforderlich 10.4. (begrenzte Teilnehmerszahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de Petra Lentes-Meyer Kunsthistorikerin -Erlebnisführungen</p>
<p>Samstag, 13.4. 16.00 - 17.30 Uhr</p>	<p>Führung durch die Räume des Bestattungsinstituts Sechtem Siehe Veranstaltung am 11.4. Anmeldung erforderlich bis 11.4. (begrenzte Teilnehmerszahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de Peter Sechtem</p>
<p>Sonntag, 14.4. 11.00 - 13.30 Uhr</p>	<p>Filmmatinée im Zoom Kino - „Tótem“ Die mexikanische Regisseurin und Drehbuchautorin Lila Avilés lässt ein Mädchen seine Gefühle im Umgang mit dem Unausweichlichen erforschen und trifft mit ihrem sensiblen Drama „Tótem“ den richtigen Ton. Karten und Kartenvorbestellungen: Zoom Kino, Uhlstr. 3, t. 02232-792170; info@zoomkino.de</p>
<p>Sonntag, 14.4. 16.00 - 17.30 Uhr</p>	<p>Führung durch die Ausstellung Eine kurzweilige, fachkundige Einführung und Vertiefung zur Ausstellung. Dr. Hedwig Nosbers Curatrix Bonn</p>
<p>Montag, 15.4. 17.30 - 19.00 Uhr</p>	<p>Führung über den jüdischen Friedhof Brühl Siehe Veranstaltung am 8.4. Anmeldung erforderlich 12.4. (begrenzte Teilnehmerszahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de Anja Broich Stadt- und Gästeführerin</p>

<p>Dienstag, 16.4. 19.30 - 21.00 Uhr</p>	<p>Bestattungen im Islam, Judentum und Buddhismus Verabschiedung von Verstorbenen und Bestattungen sind von religiösen und weltanschaulichen Einstellungen sowie von kulturellen Entwicklungen geprägt. Welche Formen und Riten finden sich im Judentum und im Islam? Der Buddhismus als eine „Religion ohne Gott“ hat auch im Westen eigene Formen von Abschiedszeremonien und Bestattungen entwickelt. Mehmet Kara, muslimischer Bestatter und Vorsitzender der islamischen Gemeinde Brühl, wird muslimische Beisetzungen erläutern. Werner Höbsch, katholischer Theologe, wird in jüdische und buddhistische Weisen von Bestattungen einführen. Dr. Werner Höbsch, Mehmet Kara</p>
<p>Mittwoch 17.4. 17.00 - 18.30 Uhr</p>	<p>Führung über den Südfriedhof Brühl Siehe Veranstaltung am 12.4. Anmeldung erforderlich bis 15.4. (begrenzte Teilnehmendenzahl) Anmeldung unter: t. 02232-501610 oder Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de Petra Lentes-Meyer Kunsthistorikerin - Erlebnisführungen</p>
<p>Mittwoch, 17.4. 19.30 - 21.30 Uhr</p>	<p>„Was ist, wenn es soweit ist – wie nah kann ich meinem Angehörigen im Tod noch sein?“ Was geschieht, bevor und wenn Menschen sterben, zu Hause oder im Krankenhaus? Was können, sollen und dürfen Angehörige dann noch tun? Wann und warum kommt die Polizei, wenn Menschen zu Hause sterben? Zu diesen und anderen Fragen, die Sie bewegen, haben wir eingeladen: Dr. Astrid Lueg, Palliativmedizinerin - Andreas Pesch, Kriminalkommissar - Ulrich Müller, Intensivpfleger - Peter Sechtem, Bestatter - Jochen Thull, Pfarrer - Albi Roebke, Notfallseelsorger. Moderation: Markus Dörstel</p>
<p>Donnerstag, 18.4. 19.30 - 21.00 Uhr</p>	<p>Singen, wenn der Atem stockt - Lieder vom Tod Lieder in Trauer und von der Hoffnung. Eine breite Palette geistlicher Lieder besingt den Tod und die Hoffnung auf Auferstehung. In einer offenen Chorprobe können Sie einige dieser Lieder kennenlernen und selbst singen. Seelsorgebereichskirchenmusiker Peter J. Klasen</p>

325. WALLFAHRT DER KEVELAER BRUDERSCHAFT BONN

Kennen Sie Kevelaer? 1642 wird in Kevelaer damals einem kleinen Dorf am Niederrhein, ein kleines Wallfahrtsbildchen (und es ist wirklich klein) in ein Heiligenhäuschen eingesetzt. Unscheinbar und doch der Startpunkt für unzählige viele Menschen sich in den letzten Jahrhunderten auf den Weg nach Kevelaer zu machen, zur Gottesmutter und Trösterin der Betrübten.

1699 hat sich die erste Prozession aus Bonn auf den Weg nach Kevelaer gemacht, mit damals 400 Fuß-Pilgern. Bemerkenswert ist eine weitere Schilderung aus dem Jahr 1899: „Zum 200jährigen Jubiläum sind 4.000 bis 4.500 Pilger mit 3 Sonderzügen nach Kevelaer gefahren. Die Fußprozession zählte damals 512 Pilger.“

Und was hat Ihre Pfarreiengemeinschaft damit zu tun – ganz einfach: auch aus Ihren Pfarreien haben sich offensichtlich schon im Jahr 1703 (aus Urfeld) Menschen auf den Weg nach Kevelaer gemacht. In der Chronik ist zu lesen, dass z.B. im Jahr 1821 4 Männer (1 Schneider, 1 Wirt, 1 Ackerers- und 1 Bäckerssohn) und 8 Frauen (4 Halbwinnerinnen (Landwirtinnen mit gepachtetem Land], 1 Krämerin, 1 Tagelöhnerin, 1 Ackerstochter, 1 Hufschmiedefrau) mit der Bonner Bruderschaft auf den Weg gemacht haben. Auch in der jüngeren Vergangenheit besteht eine sehr enge Verbindung zw. Ihrer Pfarreiengemeinschaft und der Bonner Bruderschaft. In Urfeld können wir seit Jahren eine Statio halten und in Wesseling werden wir von sehr lieben Menschen in unseren Pausen herzlich bewirtet.

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ an all diejenigen, die uns bei Ihnen herzlich willkommen heißen, aufnehmen und betreuen oder uns auf unserem Weg nach Kevelaer begleiten.

Heute ist die Zahl der Pilger kleiner, aber nach wie vor machen sich viele Menschen, auch aus Ihrer Pfarreiengemeinschaft, mit uns auf den Weg. Die Fußwallfahrt startet traditionell am letzten Samstag der Ferien in NRW morgens früh in Bonn.

Heute ist die Zahl der Pilger kleiner, aber nach wie vor machen sich viele Menschen, auch aus Ihrer Pfarreiengemeinschaft, mit uns auf den Weg. Die Fußwallfahrt startet traditionell am

letzten Samstag der Ferien in NRW morgens früh in Bonn. Es geht dann über Hersel, Urfeld und Wesseling Richtung Köln, wo wir in Köln-Weidenpesch das erste Nachquartier aufschlagen. Am nächsten Tag geht es nach dem Gottesdienst über Köln-Fühlingen, Dormagen und Neuss nach Kaarst, wo wir uns von der längsten Tagesetappe erholen können. Montags geht es durch das Kaarster Feld nach Krefeld-Fühlingen und weiter über Stenden nach Nieukerk, dem letzten Übernachtungsort vor Kevelaer. Die letzte Etappe startet sehr früh am nächsten Morgen und nach einer Pause in Geldern erreichen wir das Ziel in Kevelaer. Hier erwarten uns die Buspilger, die sich an dienstags auf den Weg nach Kevelaer gemacht haben, um zusammen mit allen Pilgern den Wallfahrtstag in Kevelaer zu begehen. Ab Mittwochmittag gehen wir die gleiche Strecke wieder zurück und treffen am Samstagnachmittag dann wieder in Bonn ein.



Warum machen sich so viele Menschen seit Jahrhunderten auf den Weg nach Kevelaer? Das ist wohl eine Frage, die sehr unterschiedlich beantwortet werden kann und auf die es wohl keine allgemeingültige Antwort gibt. Wer dieser Frage nachgehen möchte muss die Wallfahrt wohl selbst erleben oder selbst erfahren.

Wer dieser Frage nachgehen möchte, ist herzlich eingeladen mit der Bonner Kevelaer Bruderschaft die 325. Wallfahrt nach Kevelaer zu begehen. Sie startet für die Fußpilger am 10. August 2024. Der Wallfahrtstag in Kevelaer ist am Dienstag dem 13. August, an dem auch die Buswallfahrt stattfindet. Die Fußpilger werden am 17. August 2024 wieder in Bonn erwartet.

Wem die ganze Strecke zu lang ist, kann auch gerne eine Teilstrecke mit uns laufen. Wir freuen uns über jeden Tag und jede Strecke, die Sie mit uns im Gebet, in Stille oder im Gespräch verbringen.

Ab sofort sind Anmeldungen unter kevelaerbonn@gmail.com möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.bonnermuenster.de/kontakt/kevelaer-bruderschaft-bonn>

Einen sehr persönlichen Reiseblog über unsere Wallfahrt finden Sie unter: <https://www.domradio.de/artikel/der-domradiode-pilgerblog>



ERSTKOMMUNIONFEIERN IN WESSELING

Samstag, 27.04.2024, 11:00 Uhr Schmerzhafte Mutter

Klara Adermann, Charly Bonk, Ben Boos, Lukas Decker, Alma Demele, Florian Eismann, Lena Eismann, Nadia Gierlotka, Matteo Göbbels, Damian van Hattem, Ragnar Heimink, Maxim Henek, Carlota Hinze, Elisa Karl, Maria Karl, Viktoria Klär, Hugo Klein, Hanna Krause, Lina Lange, Jonas Lebeda, Henry List, Jonathan Merfert, Lina Merfert, Mats Schönfeld, Anna Szczesniak, Rafael Watty

Samstag, 27.04.2024, 14:00 Uhr, St. Thomas Ap.

Johanna Döring, Paul Jagnow, Justus Kugel, Julian Kuhl, Paulina Nowak, Felix Peters, Lorena Simic, Laura Szmyd, Alexander Walgenbach, Helena Winkel, Mattis Zamuda

Sonntag, 28.04.2024, 9:30 Uhr St. Germanus

Gabriel Angowski, Emilia Bäcker, Isabel Fuß, Maike Herre, Jonas Klütsch, Emilie Leusman, Gianluca Matera, Maria Mollenhauer, Emma Müncheberg, Luis-Antonio Nicola, Jakob Nürnberg, Ronja Renner, Luis Schwarz, Timo Spengel, Blanka Trelewicz, Mino Ziegler

Sonntag, 28.04.2024, 11:15 Uhr St. Andreas

Giulia Bonaffino, Maria Bruna, Pia Bruna, Tino Dembski, Lukas Diefenthal, Greta Duszynskyj, Maya Fischenich, Tristan Franzen, Matteo Hartmann, Sophia Karbowski, Noel Klein, Sofia Longin, Tim Mann, Marlen Marx, Roja Marx, Gregor Meister, Linus Menden, Zoe Neffgen, Laura Pereira da Cunha, Martim Pontes da Cunha, Laura Pützer, Karl Rauch, Luca Reusch, Cristian Sarra Fiore, Giacomo Sarra Fiore, Matthias Schäfer, Marie Schulwitz, Antonia Seufert, Adamas Siaulys, Hector Villacruz



Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur die Namen veröffentlichen, die der Veröffentlichung zugestimmt haben.

GOTTESDIENSTORDNUNG VOM 16.03. BIS 07.04.2024

Samstag, 16. März

		Misereor und Fastenopfer der Kinder
9.30 Uhr	St. Germanus	5. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder (DG)
11.30 Uhr	St. Germanus	5. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder (DG)
16.45 Uhr	St. Marien	Sonntagvorabendmesse (HM)
17.15 Uhr	Schmerz. Mutter	Salveandacht: (Fr. Pütz), Gedenken an die Verstorbenen der letzten 30 Jahre
18.00 Uhr	Schmerz. Mutter	Sonntagvorabendmesse (P.R)

Sonntag, 17. März

5. Fastensonntag
Jer 31,31-34, Hebr 5,7-9, Ev: Joh 12,20-33

Misereor und Fastenopfer der Kinder

9.30 Uhr	St. Thomas Ap.	Hl. Messe (P.R)
9.45 Uhr	St. Germanus	Hl. Messe (JT)
11.15 Uhr	St. Andreas	Hl. Messe (JT)
12.00 Uhr	Online	Wohnzimmergottesdienst PUNKT ZWÖLF Den Zuganglink finden Sie unter www.kkib.de > Termine
18.00 Uhr	Schmerz. Mutter	Evensong (Brigidachor)
18.00 Uhr	St. Germanus	Hl. Messe (HM)

Montag, 18. März

18.00 Uhr	Schmerz. Mutter	Rosenkranz seitens der kfd (Fr. Roggendorf)
-----------	-----------------	--

Dienstag, 19. März

8.00 Uhr	Brigidaschule	Schulgottesdienst Brigidaschule 3 + 4 Klasse (MZ)
8.45 Uhr	Brigidaschule	Schulgottesdienst Brigidaschule 1+2 Klasse (MZ)
9.00 Uhr	Schmerz. Mutter	Hl. Messe f. die LuV der kfd (JT, AM); anschl. Beerdigung auf dem Friedhof Berzdorf; anschl. Einladung zum gemeinsamen Frühstück
9.15 Uhr	St. Andreas	Exequien , anschl. Urnenbeisetzung Friedhof Keldenich (HM)

Mittwoch, 20. März

8.00 Uhr	St. Andreas	Schulgottesdienst Fastenaktion (Möglichkeit, die Spendendose abzugeben) (DG)
9.00 Uhr	St. Germanus	Hl. Messe (JZ)
10.30 Uhr	Präses-Held-Haus	Wortgottesdienst mit Spendung der Krankenkommunion (PS)
15.30 Uhr	CBT	Hl. Messe (HM)
16.30 Uhr	St. Andreas	Euch. Andacht und Rosenkranzgebet (PS)

Donnerstag, 21. März

8.30 Uhr	St. Germanus	Schulgottesdienst Johannes-Gutenbergschule 1. und 2. Klasse (DG)
9.00 Uhr	St. Thomas Ap.	Hl. Messe (HM)
10.00 Uhr	Friedhof Berzdorf	Trauerfeier in der Trauerhalle (AW), anschl. Urnenbeisetzung
10.30 Uhr	St. Germanus	Schulgottesdienst Johannes-Gutenberg-Schule 3. und 4. Klasse (DG)
17.00 Uhr	Kapelle-KHS	Anbetung
18.00 Uhr	Kapelle-KHS	Hl. Messe (P.R)

Freitag, 22. März

9.00 Uhr	St. Germanus	Trauerwortgottesdienst , anschl. Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Römerstraße (AM, Engels-Welter)
----------	--------------	--

10.00 Uhr	Rheinschule	Schulgottesdienst 1 + 2 Klasse (MZ)
10.45 Uhr	Rheinschule	Schulgottesdienst 3 + 4 Klasse (MZ)
11.00 Uhr	Friedhof Andreas	Trauerfeier in der Trauerhalle (PS) , anschl. Urnenbeisetzung
15.00 Uhr	St. Germanus	Kreuzwegandacht (WSch)
16.00 Uhr	St. Thomas Ap.	Kreuzwegandacht
17.00 Uhr	St. Andreas	Kreuzwegandacht (PS)
17.30 Uhr	St. Josef	Kreuzwegandacht (RK-Gruppe)
18.00 Uhr	Schmerzlh. Mutter	Kreuzwegandacht gestaltet von der kfd u. Kolping (AM)
18.00 Uhr	St. Josef	Hl. Messe (P.R)

Samstag, 23. März

Kollekte für das Heilige Land

16.15 Uhr	St. Josef	Beichtgelegenheit (P.R)
16.45 Uhr	St. Josef	Sonntagvorabendmesse mit Palmweihe (P.R)
17.15 Uhr	Schmerzlh. Mutter	Salveandacht (Fr. Pütz) , Gedenken an die Verstorbenen der letzten 30 Jahre
18.00 Uhr	Schmerzlh. Mutter	Sonntagvorabendmesse Beginn der Messe mit Palmweihe am Kindergarten und Palmprozession (JT)

Sonntag, 24. März

Palmsonntag

Jes 50,4-7, Phil 2,6-11, Ev: Mk 14,1 - 15,47

Kollekte für das Heilige Land

9.30 Uhr	St. Thomas Ap.	Hl. Messe Beginn auf dem dem Kirchplatz mit Palmweihe und Palmprozession (HM)
9.45 Uhr	St. Germanus	Hl. Messe Beginn auf dem Kirchplatz mit Palmweihe und Palmprozession (P.R)
11.15 Uhr	St. Andreas	Hl. Messe als Familienmesse Beginn auf dem Schulhof mit Palmweihe und Palmprozession (HM)
12.00 Uhr	Online	Wohnzimmertgottesdienst PUNKT ZWÖLF Den Zugangslink finden Sie unter www.kkib.de > Termine
16.00 Uhr	St. Josef	Anbetung mit Rosenkranz und Beichtgelegenheit (Dolfen)
18.00 Uhr	St. Germanus	Hl. Messe (P.R)

Dienstag, 26. März

9.00 Uhr	St. Andreas	Hl. Messe (JZ)
----------	-------------	-----------------------

Mittwoch, 27. März

9.00 Uhr	St. Germanus	Hl. Messe (HM)
16.30 Uhr	St. Andreas	Euch. Andacht und Rosenkranzgebet (PS)
18.00 Uhr	Schmerzlh. Mutter	Hl. Messe (JT)

Donnerstag, 28. März

Gründonnerstag

Ex 12,1-8.11-14,1 Kor 11,23-26, Ev: Joh 13,1-15

8.00 Uhr	St. Germanus	Trauermette (AW)
9.00 Uhr	St. Thomas Ap.	Hl. Messe entfällt
19.00 Uhr	St. Germanus	Abendmahliturgie für Kinder u. Familien unter Mitwirkung des Cantamus Chor (JZ)
20.00 Uhr	St. Andreas	Abendmahlmesse (HM)

Freitag, 29. März

Karfreitag

Jes 52,13-53,12, Hebr 4,14-16; 5,7-9, Ev: Joh 18,1-19,42

8.00 Uhr	St. Germanus	Trauermette (AM)
11.00 Uhr	Schmerzlh. Mutter	Kreuzwegandacht (AM)
11.00 Uhr	St. Andreas	Kreuzwegandacht (PS)
11.00 Uhr	St. Germanus	Familienkreuzweg (DG, SR)
15.00 Uhr	Schmerzlh. Mutter	Feier vom Leiden und Sterben Jesu unter Mitwirkung des Brigidachores (AM)
15.00 Uhr	St. Andreas	Feier vom Leiden und Sterben Jesu (HM)

15.00 Uhr St. Germanus **Feier vom Leiden und Sterben Jesu (JZ)**
15.00 Uhr St. Thomas Ap. **Feier vom Leiden und Sterben Jesu (PS)**

Samstag, 30. März

Karsamstag

8.00 Uhr St. Germanus **Trauermette (PS)**
10.00 Uhr St. Josef **Segnung der Osterspeisen (AM)**
16.45 Uhr St. Marien **Sonntagvorabendmesse entfällt**
22.00 Uhr St. Andreas **Feier der Osternacht** anschließend Einladung zur Agape im Pfarrsaal (HM)
22.00 Uhr St. Germanus **Feier der Osternacht** unter Mitwirkung des Brigidachores (JZ)
anschließend Einladung zur Agape im Pfarrsaal

Sonntag, 31. März

Ostersonntag

Apg 10,34a.37-43, Kol 3,1-4 oder 1 Kor 5,6b-8, Ev: Joh 20,1-18 oder Mk 16,1-7

9.30 Uhr St. Thomas Ap. **Hl. Messe unter Mitwirkung des Kirchenchores, anschl. Osterfrühstück (JT)**
9.45 Uhr St. Germanus **Hl. Messe entfällt**
11.00 Uhr Schmerzh. Mutter **Hl. Messe (HM)**
11.15 Uhr St. Andreas **Hl. Messe entfällt**
12.00 Uhr Online **Wohnzimmertagesdienst PUNKT ZWÖLF** Den Zugangslink finden Sie unter
www.kkib.de > Termine
18.00 Uhr St. Germanus **Hl. Messe (HM)**

Montag, 1. Apr.

Ostermontag

Apg 2,14.22-33, 1 Kor 15,1-8.11, Ev: Lk 24,13-35

9.45 Uhr St. Germanus **Familienmesse** gestaltet von 3F unter Mitwirkung des Kirchenchores St. Josef (HM)
11.15 Uhr St. Andreas **Hl. Messe** unter Mitwirkung des Kirchenchors (P.R)

Dienstag, 2. Apr.

9.00 Uhr St. Andreas **Hl. Messe (P.R)**
10.30 Uhr Integra **Wortgottesdienst** mit Spendung der Krankenkommunion (PS)

Mittwoch, 3. Apr.

9.00 Uhr St. Germanus **Hl. Messe (JT)**
10.30 Uhr Präses-Held-Haus **Hl. Messe (JT)**
16.30 Uhr St. Andreas **Euch. Andacht und Rosenkranzgebet (PS)**
18.00 Uhr Maximilian-Kolbe-
Kapelle **Hl. Messe (HM)**

Donnerstag, 4. Apr.

9.00 Uhr St. Thomas Ap. **Hl. Messe f. die LuV der kfd** anschl. Einladung zum Seniorenkaffee (JZ)
17.00 Uhr Kapelle-KHS **Anbetung**
18.00 Uhr Kapelle-KHS **Hl. Messe (P.R)**

Freitag, 5. Apr.

Herz-Jesu-Freitag

9.00 Uhr St. Andreas **Hl. Messe f. die LuV der kfd (JZ)**
15.00 Uhr St. Germanus **Stunde der Barmherzigkeit / Rosenkranzgebet (WSch)**
17.00 Uhr St. Thomas Ap. **Rosenkranzgebet (RK-Gruppe)**

Samstag, 6. Apr.

11.00 Uhr St. Andreas **Kleinkindergottesdienst (DG)**
14.00 Uhr St. Germanus **Tauffeier (AM)**
15.30 Uhr St. Thomas Ap. **Tauffeier (AM)**
16.15 Uhr St. Josef **Beichtgelegenheit (JZ)**
16.45 Uhr St. Josef **Sonntagvorabendmesse (JZ)**
17.15 Uhr Schmerzh. Mutter **Salveandacht: (Fr. Pütz), Gedenken an die Verstorbenen der letzten 30 Jahre**

18.00 Uhr Schmerzh. Mutter **Sonntagvorabendmesse** (P.R)

Sonntag, 7. Apr.

Barmherzigkeitssonntag

2. Sonntag der Osterzeit

Apg 4,32-35,1 Joh 5,1-6, Ev: Joh 20,19-31

9.30 Uhr St. Thomas Ap.

Hl. Messe (JT)

9.45 Uhr St. Germanus

Hl. Messe (JZ)

11.15 Uhr St. Andreas

Hl. Messe (P.R)

12.00 Uhr Online

Wohnzimmertagesdienst PUNKT ZWÖLF Den Zugangslink finden Sie unter www.kkib.de > Termine

18.00 Uhr St. Germanus

Hl. Messe (HM)

Die nächsten Pfarrnachrichten erscheinen am 06.04.2024 für zwei Wochen.
Geben Sie bitte Ihre Messbestellungen bis spätestens 03.03.2024 ab oder teilen Sie uns diese bitte telefonisch unter der Rufnummer 02236/480360 mit.

Pastoralbüro Wesseling t. 02236 - 48 03 60 Mail: pastoralbuero-wesseling@kkibw.de

Pastoralbüro Brühl t. 02232 - 50 16 10 Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de

Alle Termine in der Katholischen Kirche in Wesseling sowie die tagesaktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Homepage www.kkiw.de – und dort unter dem Navigationspunkt „Aktuelles“.

Homepage der katholischen Kirche in Wesseling: www.kkiw.de
Kath. Telefonseelsorge (bundesweit gebührenfrei): 0800 111 0222

KONTAKTE

SEELSORGER

Pfarrer Thull

t. 0 22 32 - 50 161 18

Mail: jochen.thull@kkibw.de

Pfarrer Müller

t. 0 15 12 - 80 61 479

Mail: h.mueller@kkibw.de

Pater Robin

t. 0 22 36 - 50 97 799

Mail: george.thurakkal@kkibw.de

Pater Ziemann

t. 0 15 77 - 15 46 752

Mail: juergen.ziemann@kkibw.de

GR Monika Ziegelmeier

t. 0 22 32 - 15 24 92

Mail: monika.ziegelmeier@kkibw.de

Pastoralreferentin Gockel

t. 0 15 12 - 80 61 21 6

Mail: dorothy.gockel@kkibw.de

Pastoralreferentin Rockenfeld

t. 0 22 32 - 50 161 29

Mail: sarah.rockenfeld@kkibw.de

Pastoralreferent Dörstel

t. 0 22 32 - 50 161 17

Mail: markus.doerstel@kkibw.de

Pastoralreferent Haas

t. 0 22 32 - 20 632 57

Mail: stefan.haas@kkibw.de

VERWALTUNGSLEITUNG

Frank Lautwein

t. 0 22 32 - 50 161 24

Mail: frank.lautwein@kkibw.de

Aline Schweitzer

t. 0 22 32 - 50 161 25

Mail: aline.schweitzer@kkibw.de

Janina Fabian

t. 0 172 - 29 024 67

Mail: janina.fabian@kkibw.de

Victoria Lersch

t. 0 173 - 17 230 49

Mail: victoria.lersch@kkibw.de

Palmsonntag für Familien

Sonntag, 24. März 2024

11.15 Uhr Palmweihe auf dem Schulhof,
anschließend Familienmesse
in St. Andreas

Österliche Messe mit Charme ...



... familienfreundlich
und wohltuend



Ostermontag, 01. April '24
um **09:45 Uhr**
in **St. Germanus**

Nach der Messe laden wir herzlich zur Begegnung und zur
Ostereiersuche für Kinder im Pfarrgarten ein.
Für Eierlikör, Kaffee und Osterzopf ist auch gesorgt!

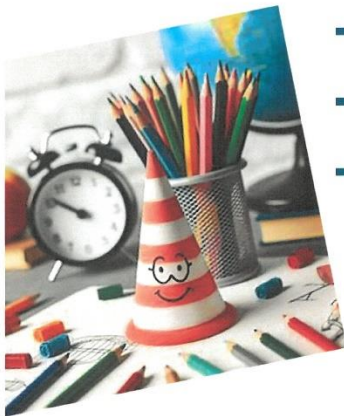


KATHOLISCHE
KIRCHE
IN WESSELING



KATHOLISCHE
KIRCHE
IN WESSELING

Schulreife



- loslassen
- vertrauen
- ermutigen

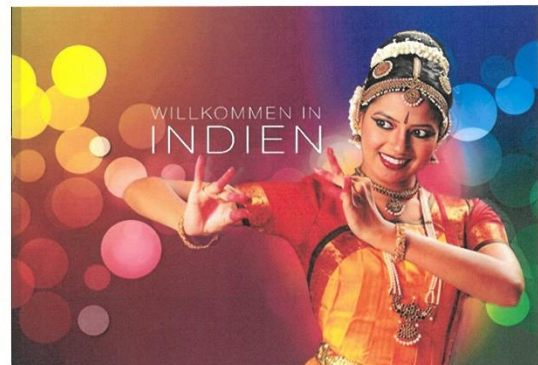
Der Wechsel vom Kindergarten in die erste Klasse. Vortrag, Diskussion und Austausch. Referentin: Regina Hanenberg

Freitag, 19. April 2024, 15-17 Uhr
KiTa Schmerzhafter Mutter, Sternenstr. 4, Wesseling
Während der Veranstaltung wird eine Kinderbetreuung angeboten.
Anmeldung bis zum 11. April 2024 unter dorothy.gockel@kkibw.de.



MYSTISCHES INDIEN

14-tägige Studien- und Erlebnisreise nach Indien
vom 14.- 27. Januar 2025



Infoabend: Freitag, 03.05.2024 um 18:30 Uhr im
Pfarrzentrum St. Germanus,
Bonner Str. 11, 50389 Wesseling

Für weitere Fragen und Informationen steht Pater
Robin gerne zur Verfügung und freut sich über Ihr
Interesse.

Tel. 02236-5097799, E-Mail: robinmcbbs@gmail.com